

Frauenpower in der Bibel

Die weibliche Seite Gottes

Frauen im Alten Testament

- Eva, Lea und Rahel, Nada (Frau des Noah)
- Debora und Jael, Abigajil
- Michal, Batseba, Tamar, Sara
- Hagar, Rebecca, Hanna, Rahab
- Waschi und Ester (eigenes Buch)
- Rut und Noomi (eigenes Buch)
- Mirjam (Prophetin), die Königin von Saba
- Judit, Hulda (Prophetin)



Frauen im Neuen Testament

- Maria, Elisabeth
- Maria und Marta
- Maria von Magdala
- Procula (Frau des Pilatus)
- Thekla (Neutestamentliche Apokryphen)
- Lydia, Junia
- Evodia, Syntyche und Phöbe
- Ausgegrenzte namenlose Frauen
- die gekrümmte Frau, die Frau mit dem Groschen
- die Witwe im Tempel, die Samariterin
- die Ehebrecherin



Apostel Paulus

Der Apostel schreibt in seinem Brief an die Korinther:

1. Kor 14,34

„Wie in allen Gemeinden der Heiligen lassest die Frauen schweigen in der Gemeinde; denn es soll ihnen nicht zugelassen werden, dass sie reden, sondern sie sollen sich unterordnen, wie es auch das Gesetz sagt.“

Apostel Paulus

1. Kor 14,35:

„Wollen sie aber etwas lernen, so lasset sie daheim ihre Ehemänner fragen“.



Debora

Richter 4,6:

„Hat dir (Barak) nicht der Herr, der Gott Israels geboten: Geh hin und zieh auf den Berg Tabor und nimm 10.000 Man mit dir...“



Debora

Richter 4,8:

„Wenn du (Debora) mit mir ziehst, so will auch ich ziehen.“

Richter 4,9:

... „Ich will mit dir ziehen; aber der Ruhm wird nicht dein sein, sondern der Herr wird Sisra in eines Weibes Hand geben“.

Zitate

- Kirchengvater Augustinus:

Die Frau sei „aus dem Mann und für den Mann erschaffen“.

- Thomas von Aquin folgert daraus:

„Der Mann sei Prinzip und Ziel der Frau“, die Frau aber „etwas Mangelhaftes und Misslungenes.“

Die Schöpfungsgeschichte

1. Mose 1, 27:

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau“.



Hebräisch

Im Hebräischen ist Gott

WORT (Dabhar = männlich) und
GEIST (Ruachot = weiblich).



Maria und Marta

Lukas 10,40:

„Ist es nicht ungerecht, dass meine Schwester (Maria) hier sitzt, während ich die ganze Arbeit tue? Sag ihr, sie soll kommen und helfen“.



Maria und Marta

Lukas 10,40:

„Ist es nicht ungerecht, dass meine Schwester (Maria) hier sitzt, während ich die ganze Arbeit tue? Sag ihr, sie soll kommen und helfen“.

Lukas 10,41-42:

„Meine liebe Marta, du sorgst dich um so viele Kleinigkeiten! Im Grunde ist doch nur eines wirklich wichtig. Maria hat erkannt, was das ist – und ich werde es ihr nicht nehmen“.

Einladung zum Abendmahl



Jetzt freue ich mich - und ihr vermutlich auch - auf das **Abendmahl**, das wir heute gemeinsam, **Männer + Frauen**, *gleichberechtigt, austeilend, entgegennehmend und segnend*, feiern können: im Namen von **Jesus Christus**.

Lasst uns für dieses Privileg danken!

